

(Download) Das Meer in Erwartung der Schwimmer

Das Meer in Erwartung der Schwimmer

Von Peter Leonard

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #1596119 in eBooksVerffentlicht am: 2011-07-15Erscheinungsdatum: 2011-07-15File Name: B005DKRPYQ | File size: 24.Mb

Von Peter Leonard : Das Meer in Erwartung der Schwimmer before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Das Meer in Erwartung der Schwimmer:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen5 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Das Allermeiste im WenigenVon MathiasErstens: Was fr ein Titel!"Das Meer in Erwartung der Schwimmer" animierte mich sofort zum Lesen!Zweitens: Wer Erzhlungen mag, ist hier sowas von auf der richtigen Seite.Oft sagt man ber die

Großmeister der modernen Erzählung, Alice Munro und Raymond Carver, ihre Erzählungen lesen sich wie kleine Romane. Während es bei Munro oft an der psychologischen Genauigkeit und bei Carver an den ausführlichen Milieu-Beschreibungen liegt, ist es bei Leonard das Offene und ungesagte Mitschwingende, welches den gleichen Eindruck hinterläßt. Hier ist nie ein Wort zuviel. Miniaturen? Das greift nicht! Es ist nicht minimalistisch, was der Autor hier abliefern kann. Es ist komprimiert, soweit verdichtet, wie es geht. Ein äußerst poetischer Ansatz prägt diese Erzählungen. Nichts wird ausführlich beschrieben, nie werden Situationen, Orte, Personen ausgiebig vor das innere Auge des Lesers gezeichnet und dennoch bleibt nichts davon blass. In jedem Bisschen, das der Autor uns liefert schwingt VIEL, schwingt ALLES mit. Eine ungeheure Disziplin, am gewählten Schreibverfahren festzuhalten, ist spürbar. Das Skizzenhafte dieser Geschichten sitzt mit jedem Strich. Alles ist offen, alles ist dezent und brennt dennoch lichterloh, hat man den Anschein. Stark, die Geschichte um den Beamten Weber, der den Verfall seiner Ehe und seiner Gattin nach dem von ihm verschuldeten Tod der Tochter protokolliert. Henk, der einen längst entdeckten See entdeckt, in der Geschichte "Helden" und die Dialoge, die so wortkarg und dennoch so voll von Unausgesprochenem sind! Eine unterkühlte Erotik schwebt durch fast alle diese Geschichten und eine Ahnung vom Anfang des Endes aller oberflächlichen Normalität. Für mich die beste Sammlung von Erzählungen der letzten Zeit und eine echte Entdeckung. Kein aufgesetztes Pop- oder Trend-Getöse, keine coolen Menthol-Zigaretten oder Marken-Namedropping, keine Berlin-post-fin-de-siècle-Langeweile, dafür dieses wunderbare Nicht-so-ganz-genau-wissen! Kleine Geschichten, in denen ständig das ganz Große lauert! 0 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Nicht mein Stil! Von evicka Das Buch hat mir leider nicht gefallen, es ist nicht mein Stil. Aber sicher findet es auch Leser. Jeder hat einen anderen Geschmack.

Kurzbeschreibung Das Besondere an Peter Leonards Texten ist, dass er Dialoge so echt schreibt, wie gerade notiert. Sie wirken nicht erfunden, nicht klüger sondern so, wie man wirklich denkt. Wie wenn wir nach Worten suchen im Gespräch; uns unsicher sind, uns verbessern und er schreibt auch, was wir vielleicht lieber nicht gesagt oder gedacht hätten. Wir sind seine Figuren. Leonard zeigt wie mit einem Scheinwerfer auf einen Ausschnitt irgendeines Lebens, irgendeines Momentes. Mit eingeflochtenen Erinnerungen. Kurzbeschreibung Das Besondere an Peter Leonards Texten ist, dass er Dialoge so echt schreibt, wie gerade notiert. Sie wirken nicht erfunden, nicht klüger sondern so, wie man wirklich denkt. Wie wenn wir nach Worten suchen im Gespräch; uns unsicher sind, uns verbessern und er schreibt auch, was wir vielleicht lieber nicht gesagt oder gedacht hätten. Wir sind seine Figuren. Leonard zeigt wie mit einem Scheinwerfer auf einen Ausschnitt irgendeines Lebens, irgendeines Momentes. Mit eingeflochtenen Erinnerungen. Der Autor und weitere Mitwirkende Peter Leonard, geboren in Mainz, lebt und arbeitet in Spanien. In seinen Geschichten verarbeitet er Geschehenes und das immer Mögliche, das in der Erinnerung wacht. Der Literatur sagt er, dass sie jeden Tag den Kopf erhebt und sich nach Erntehelfern umsieht. Er hat einen Sohn, dessen Geburt die Werte neu justierte.